

# **Nach dem Praxissemester ist die Welt für mich zusammengebrochen!**

**Beitrag von „neleabels“ vom 20. Mai 2011 10:44**

Ich kann als ehemaliger Geisteswissenschaftler mit Magisterabschluss und Promotion nur sagen, dass ich auf dem freien Markt niemals so gute Arbeitskonditionen bekommen hätte, wie als Landesbeamter - weder was die Bezahlung, noch was die Arbeitssicherheit und sonstige Gratifikationen angeht. Materiell war für mich die Gelegenheit, mit meinen Studienfächern die Gelegenheit zum Einstieg in den Lehrerberuf zu bekommen, schon ein mittlerer Lotteriegewinn.

Dass das Referendariat sehr schlecht bezahlt ist und dass die Referendarsbezüge deutlich angehoben werden müssten, um die tatsächlichen Ausgaben nicht nur zum Lebensunterhalt sondern auch zur Anschaffung von Fachliteratur und benötigter Ausrüstung den tatsächlichen Notwendigkeiten anzupassen, bestreitet vermutlich niemand. Das heißt aber nicht, dass man dann in Festanstellung dann schlecht bezahlt wäre. Dabei räume ich allerdings auch ein, dass man dringend zwischen Beamten, BAT-Angestellten und TV-L-Angestellten differenzieren muss!

Nele